



Binokularlupenleuchte von HEINE Optotechnik

Binokularlupen mit LED

Seit ca. einem Jahr bin ich stolzer Besitzer einer Lupenbrille der Firma HEINE. Bisher war ich der Ansicht, dass mein immer noch gutes Sehvermögen qualitativ gutes Arbeiten gewährleistet. Doch weit gefehlt! Die ersten Gehversuche mit der neuen Sehhilfe waren im wahrsten Sinn des Wortes eine Erleuchtung. Durch die 2,5-fache Vergrößerung wird das Erkennen von Details erst wirklich herausragend. In der plastischen Füllungstherapie, wo durch die modernen Komposite bei exakter Farbwahl eine genaue Abgrenzung zwischen natürlicher Zahnschubstanz und Füllungsmaterial kaum noch möglich ist, offenbaren sich genau diese kleinen Ungenauigkeiten im Randbereich, die vorher nicht zu erkennen waren, die aber entscheidend sind. Dies gilt ebenso für das Finieren von Einlagefüllungen und Kronen aller Art.

Zahnarzt Eugen Heyke



Im chirurgischen Bereich wird vor allem beim Wundverschluss mittels Naht eine wesentlich bessere Adaption der Wundränder erreicht, was nicht nur den Heilungsverlauf optimiert und verkürzt, sondern auch eventuell auftretende Beschwerden für den Patienten mindert. Durch den mehr oder weniger vorgegebenen Abstand von ca. 30 bis 35 cm vom Patienten zum Auge wird der Belastung für den Körper, die wie jeder weiß, durch die eigentlich immer falsche Körperhaltung entsteht, deutlich entgegengewirkt. Ein übermäßiges „Über-den-Patienten-Beugen“ entfällt fast vollständig, da ein Fokussieren des Arbeitsfeldes dann nicht mehr funktionieren würde. Diese Fokussierung führt auch zu einer deutlichen Entspannung des Auges, da die das Auge belastenden Eindrücke des Arbeitsumfeldes durch die Konzentration auf ein bestimmtes Arbeitsfeld eliminiert werden. Ermüdungsfreieres Arbeiten und eine bessere Sicht sind damit auch die entscheidenden Faktoren für eine signifikant höhere Arbeitsqualität, die nicht nur dem Patienten zugutekommt, sondern auch mir als Behandler ein besseres Gefühl und eine persönliche Genug-

tuung gibt. Die Nutzung einer Lupenbrille vermittelt dem Patienten auch das Gefühl, dass hier exakt gearbeitet wird. Man wird auf das „Gerät da am Kopf“ regelmäßig angesprochen. Die darauf folgenden Erklärungen beeindruckten noch immer die meisten Patienten, was dem Marketing in der Praxis nur förderlich sein kann, denn: Mundpropaganda ist nach wie vor alles!

/// DAS INSTRUMENT SELBST SETZT SICH AUS FÜNF TEILEN ZUSAMMEN

Da wäre zunächst das S-Frame Brillengestell, das mit 24 g sehr leicht ist. Verantwortlich hierfür zeigt sich die Firma Rudy Project, die zumindest jedem Sportler ein Begriff für Funktionalität und Qualität ist. Das Gestell rutscht und drückt nicht. Ein zusätzliches Feature sind hier noch die extragroßen, verformbaren Nasenpads aus hautfreundlichem Silikon, die den Druck auf die Nasenflügel vermeiden. Das normalerweise bei langem Tragen langsam beginnende Gefühl des Einengens wird ebenfalls deutlich minimiert. Ebenso ist es möglich, ohne großen Aufwand optische Gläser in den dafür bereits vorbereiteten Clip-in-Rahmen zu integrieren, was auch mir wohl demnächst ins Haus stehen wird. Man wird nicht jünger! Am Brillengestell ist der i-View Lupenträger befestigt. Diese neue Variante eines Lupenträgers ermöglicht das Arbeiten mit und ohne Lupe oder Vergrößerung, je nach Geschmack, und kann so situationsabhängig in allen Varianten kombiniert werden. Die Einstellung des Lupenträgers ist absolut individuell und stufenlos. Diese Individualität erlaubt ein optimales Platzieren von Lupe und Beleuchtung vor dem Auge, was einer gesunden Arbeitshaltung entgegenkommt. An diesem Lupenträger sind die Lupe und die Beleuchtung befestigt. Es handelt sich bei der Lupe um die sogenannte HR Binokularlupe. Diese aus einer von der Firma HEINE entwickelten achromatischen Hightech-Optik bestehende Lupe hat im Vergleich zu anderen Lupensystemen ein deutlich helleres Bild. Die achromatische Optik garantiert ein großes Übersichts-

bei bester Tiefenschärfe. Somit wird das gesamte Arbeitsfeld gleichmäßig und vor allem im Randbereich ohne Verzerrungen vergrößert dargestellt. Dadurch, dass man sich nicht mehr nur auf einen kleinen, im Fokus liegenden Bereich konzentrieren muss, den man im Bereich des Arbeitsfeldes ständig neu nachjustieren muss, wird das Auge dermaßen entlastet, dass man sogar mehrere Stunden mit Lupe stress- und ermüdungsfrei arbeiten kann. Selbstverständlich ist die Dichtigkeit des Systems: Auch Strahlwasser mit höherem Druck kann den Lupen nichts anhaben, was die Reinigung erleichtert und der Hygiene dienlich ist. Neu ist eine spezielle Beschichtung der äußeren Linse, die die Nutzung einer aufsteckbaren Schutzkappe unnötig macht. Diese sogenannte Dentalbeschichtung ist auch langfristig sehr widerstandsfähig.

/// EBENFALLS AM LUPENTRÄGER BEFESTIGT IST DIE NEUE LED LOUPELIGHT – 40.000 LUX SIND EIN WORT

Diese Leuchtkraft, die aus einem System von vier hochwertigen Glaslinsen generiert wird, garantiert eine extrem helle Ausleuchtung sowohl des gesamten Arbeitsgebiets als auch eines punktgenauen Bereichs. Dabei werden Hohlräume, Kanten und sonstige Konturen durch die 100%-ig koaxiale und streuungsfreie Beleuchtung homogen und schattenfrei in einer Weise dargestellt, die keine Kompromisse in der Behandlung mehr zulässt. Die Leuchte ist glücklicherweise in ihrer Helligkeit stufenlos regelbar, da es sonst bei der Verarbeitung von Kompositen zu einer verfrühten Aushärtung kommen würde. Zum Zubehör gehört dabei auch – wer es braucht – ein aufsteckbarer Gelbfilter, der dann natürlich ein Arbeiten unter Volllicht erlaubt. Durch das Vollaluminiumgehäuse wird eine spürbare Gewichtsreduktion bei gleichzeitiger geringer Wärmeentwicklung bis maximal 40 °C erreicht. Selbstverständlich ist auch hier die komplette Dichtigkeit gegen Spritzwasser mit den damit verbundenen hygienischen Vorteilen. Das letzte Glied in einer famosen Kette ist der neue Akku, der HEINE mPack LL. Li-Ion-Technik – also kein Memory-Effekt – garantiert eine Standfestigkeit,

die ihresgleichen sucht. Bis zu 17 Stunden Akkuleistung, auch unter Volllast und bei nur zwei Stunden Ladezeit, ermöglicht endlich ein Arbeiten ohne Unterbrechungen und den damit verbundenen Ärger. Der alte Akku, noch ohne die oben genannten Vorteile, hatte bei weitem nicht diese Standzeiten, und seit Murphy wissen alle, dass der Akku immer dann leer ist, wenn man ihn dringend braucht. Das ist aber Geschichte! Hilfreich ist hierbei auch die neue Ladestandsanzeige, die es möglich macht, bereits im Vorfeld bestimmter Behandlungen den Akku wieder aufzuladen, um Ausfälle auszuschließen. Und sollten sich bei der Behandlung einmal wegen des zu hellen Lichts Reflexionen oder sonstige Störungen in der Darstellung ergeben, kann man die Helligkeit stufenlos auf das gewünschte Maß regulieren.

/// FAZIT

Ein Arbeiten ohne Lupenbrille ist für mich seit längerem schon keine Diskussion mehr wert. Ein Arbeiten ohne das System von HEINE ist jetzt auch keine mehr wert. Die optimale Kombination zwischen Funktionalität, technischem Know-how und Komfort müssen andere Anbieter, die ich auch getestet habe, erst einmal nachmachen und erreichen.

— AUTOR

Eugen Heyke, München

— KONTAKT

HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG
Kientalstraße 7
82211 Herrsching
Tel.: 081 52/38-0
Fax: 081 52/38-202
E-Mail: info@heine.com
Internet: www.heine.com